

Q1 2022

Quartalsmitteilung
1. Januar bis 31. März 2022

GEA mit starkem 1. Quartal Erneut deutliche Verbesserung der Finanzkennzahlen Ausblick für 2022 bestätigt

Auftragseingang signifikant um 20,4 Prozent auf Rekordniveau gesteigert (organisches Wachstum von 20,4 Prozent)

Umsatzanstieg um 5,7 Prozent (organisches Wachstum von 6,6 Prozent)

Anteil des **Servicegeschäfts** auf 36,2 Prozent erhöht (Vorjahr 35,2 Prozent)

Sehr gute **Book-to-Bill Ratio** von 1,37 (Vorjahr 1,20)

EBITDA vor Restrukturierungsaufwand um 14,1 Prozent auf 138 Mio. EUR verbessert

EBITDA-Marge mit deutlichem Wachstum um 0,9 Prozentpunkte auf 12,3 Prozent

ROCE signifikant auf 29,3 Prozent gestiegen (Vorjahr 19,3 Prozent)

Net Working Capital in % vom Umsatz mit Verbesserung auf 6,1 Prozent (Vorjahr 8,2 Prozent)

Nettoliquidität signifikant erhöht auf 412 Mio. EUR (Vorjahr 270 Mio. EUR)

GEA Finanzkennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Ertragslage			
Auftragseingang	1.543,6	1.282,4	20,4
Book-to-Bill Ratio	1,37	1,20	–
Auftragsbestand	3.181,2	2.516,7	26,4
Umsatz	1.126,4	1.065,4	5,7
Organisches Umsatzwachstum in % ¹	6,6	–	–
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	36,2	35,2	92 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	138,2	121,2	14,1
in % vom Umsatz	12,3	11,4	90 bp
EBITDA	131,9	105,5	25,0
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	94,6	76,2	24,2
EBIT	88,3	60,6	45,8
Konzernergebnis	72,2	56,7	27,2
ROCE in % ²	29,3	19,3	991 bp
Finanzlage			
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-13,7	45,6	–
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-14,1	-5,8	< -100
Free Cash-Flow	-27,8	39,8	–
Vermögenslage			
Net Working Capital (Stichtag)	291,7	376,0	-22,4
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	6,1	8,2	-204 bp
Capital Employed (Stichtag) ³	1.604,5	1.660,3	-3,4
Eigenkapital	2.195,3	2.053,7	6,9
Eigenkapitalquote in %	37,7	36,3	147 bp
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-) ⁴	411,5	270,3	52,3
Aktie			
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,41	0,31	29,3
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,43	0,39	10,4
Marktkapitalisierung (in Mrd. EUR; Stichtag)	6,6	6,3	4,9
Mitarbeiter (FTE; Stichtag)	18.108	18.070	0,2
Gesamtbelegschaft (FTE; Stichtag)	19.226	19.008	1,1

1) Unter „organisch“ versteht GEA eine währungs- und portfoliobereinigte Veränderung.

2) EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate. Capital Employed im Durchschnitt der letzten 4 Quartale und ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999.

3) Capital Employed ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999.

4) Inklusive Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 174,3 Mio. EUR zum 31. März 2022 (Vorjahr 157,4 Mio. EUR).

GEA im ersten Quartal 2022

GEA ist mit einem starken ersten Quartal in das Geschäftsjahr 2022 gestartet und zeigt dabei eine erneute Verbesserung der Finanzkennzahlen. Der Auftragseingang steigt signifikant um 20,4 Prozent auf ein Rekordniveau von 1,54 Mrd. EUR. Das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand wächst um 14,1 Prozent auf 138 Mio. EUR. Die entsprechende Marge legt deutlich um 0,9 Prozentpunkte auf einen Rekordwert von 12,3 Prozent zu. Der Return on Capital Employed (ROCE) klettert auf 29,3 Prozent, das Net Working Capital in Prozent vom Umsatz verbessert sich auf 6,1 Prozent und die Nettoliquidität wächst deutlich auf 412 Mio. EUR.

Im ersten Quartal 2022 stieg der Auftragseingang signifikant um 20,4 Prozent auf ein Rekordniveau von 1.544 Mio. EUR (Q1 2021: 1.282 Mio. EUR), unter anderem getrieben durch drei Großaufträge (Volumen über 15 Mio. EUR) mit einem Gesamtwert von 92 Mio. EUR. Das organische Wachstum lag bei 20,4 Prozent.

Der Umsatz wuchs im Berichtszeitraum um 5,7 Prozent auf 1.126 Mio. EUR (Q1 2021: 1.065 Mio. EUR) und organisch um 6,6 Prozent. Vor allem die Kundenindustrien Beverage, Pharma, Dairy Farming und Chemicals trugen zu dieser positiven Entwicklung bei. Der Anteil des Serviceumsatzes ist im ersten Quartal 2022 auf 36,2 Prozent (Q1 2021: 35,2 Prozent) gestiegen.

Der EBITDA vor Restrukturierungsaufwand lag mit 138 Mio. EUR um 14,1 Prozent höher als im Vorjahresquartal (Q1 2021: 121 Mio. EUR). Die entsprechende EBITDA-Marge verbesserte sich um 0,9 Prozentpunkte auf 12,3 Prozent (Q1 2021: 11,4 Prozent). Insbesondere die höhere Bruttomarge im Neumaschinengeschäft sowie ein höherer Service-Anteil führten zu dieser positiven Entwicklung.

In den ersten drei Monaten stieg das Konzernergebnis um 27,2 Prozent auf 72,2 Mio. EUR (Q1 2021: 56,7 Mio. EUR). Dementsprechend wuchs das Ergebnis je Aktie von 0,31 EUR auf 0,41 EUR. Das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand lag im ersten Quartal bei 0,43 EUR im Vergleich zu 0,39 EUR im Vorjahr.

Die Nettoliquidität erhöhte sich im ersten Quartal signifikant auf 412 Mio. EUR von 270 Mio. EUR. Das Net Working Capital in Prozent vom Umsatz verbesserte sich deutlich auf 6,1 Prozent von 8,2 Prozent im Vorjahresquartal.

Insbesondere in Folge des geringeren Net Working Capitals sowie einem Rückgang im Anlagevermögen ging das Capital Employed (im Durchschnitt der letzten vier Quartale) von 1.816 Mio. EUR auf 1.580 Mio. EUR zum 31. März 2022 deutlich zurück. Entsprechend kletterte der Return on Capital Employed (ROCE) bei gesteigertem EBIT vor Restrukturierungsaufwand von 19,3 Prozent auf 29,3 Prozent im ersten Quartal 2022.

GEA bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2022. Beim Umsatz wird mit einem organischen Wachstum von mehr als 5,0 Prozent gerechnet. Das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand zu konstanten Wechselkursen wird in einer Bandbreite zwischen 630 bis 690 Mio. EUR erwartet. Beim ROCE geht das Unternehmen von einem Wert zwischen 24,0 und 30,0 Prozent (zu konstanten Wechselkursen) aus.

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Auftragseingang

Auftragseingang (in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies	408,6	341,4	19,7
Liquid & Powder Technologies	525,6	387,7	35,6
Food & Healthcare Technologies	273,2	244,0	11,9
Farm Technologies	232,6	198,4	17,2
Heating & Refrigeration Technologies	162,2	168,8	-3,9
Konsolidierung	-58,6	-58,0	-1,1
GEA	1.543,6	1.282,4	20,4

Auftragseingangsveränderung in %	Q1 2022
Veränderung zum Vorjahr	20,4
Wechselkurseffekte	2,6
Akquisitionen/Divestments	-2,6
Organisch	20,4

- Auftragseingang im ersten Quartal mit signifikantem Anstieg um 20,4 Prozent auf 1.544 Mio. EUR, organisches Wachstum von 20,4 Prozent
- Steigerung des Auftragseingangs im Vergleich zum Vorjahr in allen Divisionen mit Ausnahme von Heating & Refrigeration Technologies aufgrund der Verkäufe der Bock Gruppe sowie des Kälteanlagenbau und Servicegeschäfts in Spanien, Italien und Frankreich
- Nahezu alle Regionen mit zweistelligen Wachstumsraten, lediglich Lateinamerika rückläufig
- Nahezu alle Kundenindustrien mit Anstieg, insbesondere Dairy Processing, Dairy Farming und Chemicals mit zweistelligen Wachstumsraten
- Wachstum in allen Größenklassen
- Drei Großaufträge (> 15 Mio. EUR) im Gesamtvolumen von 92 Mio. EUR allesamt in der Division Liquid & Powder Technologies in den Regionen Nordamerika und DACH & Osteuropa (Vorjahresquartal: ein Großauftrag über 34 Mio. EUR in der Division Liquid & Powder Technologies in Lateinamerika)

Umsatz

Umsatz (in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies	326,8	278,6	17,3
Liquid & Powder Technologies	380,6	344,6	10,4
Food & Healthcare Technologies	213,5	222,9	-4,2
Farm Technologies	147,5	131,0	12,6
Heating & Refrigeration Technologies	120,3	145,0	-17,1
Konsolidierung	-62,3	-56,7	-9,9
GEA	1.126,4	1.065,4	5,7

Umsatzveränderung in %	Q1 2022
Veränderung zum Vorjahr	5,7
Wechselkurseffekte	2,1
Akquisitionen/Divestments	-3,0
Organisch	6,6

- Umsatz im ersten Quartal um 5,7 Prozent auf 1.126 Mio. EUR gesteigert; organisches Wachstum von 6,6 Prozent
- Umsatzzunahme in den Divisionen Separation & Flow Technologies, Liquid & Powder Technologies sowie Farm Technologies überkompensiert Rückgang in den Divisionen Food & Healthcare Technologies und Heating & Refrigeration Technologies infolge der Desinvestitionen
- Anteil des Serviceumsatzes weiter gestiegen: von 35,2 Prozent im Vorjahresquartal auf 36,2 Prozent im Berichtsquartal aufgrund des starken Wachstums des Serviceumsatzes um 8,5 Prozent
- Book-to-bill Ratio mit 1,37 weiterhin auf sehr gutem Niveau (Vorjahr 1,20)
- Alle Regionen mit Wachstum, lediglich die Region Westeuropa, Naher Osten & Afrika rückläufig
- Positive Entwicklung vor allem in den Kundenindustrien Dairy Farming, Beverage, Pharma und Chemicals überkompensiert Entwicklung in den übrigen Kundenindustrien

Ertragslage

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen (in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Umsatz	1.126,4	1.065,4	5,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	378,8	353,9	7,0
Bruttomarge (in %)	33,6	33,2	42 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	138,2	121,2	14,1
in % vom Umsatz	12,3	11,4	90 bp
Restrukturierungsaufwand (EBITDA)	-6,3	-15,6	-
EBITDA	131,9	105,5	25,0
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill sowie übrige Wertaufholungen und -minderungen	-43,6	-45,0	-
Restrukturierungsaufwand (EBIT)	6,3	15,6	-
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	94,6	76,2	24,2
Konzernergebnis	72,2	56,7	27,2
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,41	0,31	29,3
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,43	0,39	10,4

- Umsatzwachstum um 5,7 Prozent auf 1.126 Mio. EUR; organisches Wachstum von 6,6 Prozent
- Bruttoergebnis vom Umsatz infolge höherer Margen im Neumaschinengeschäft in den Divisionen Farm Technologies und Separation & Flow Technologies sowie eines höheren Service Anteils deutlich gesteigert; entsprechend wurde die Bruttomarge von 33,2 auf 33,6 Prozent im Vorjahresvergleich verbessert
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im ersten Quartal um 14,1 Prozent auf 138,2 Mio. EUR merklich über dem Vorjahreswert (zu konstanten Wechselkursen 135,4 Mio. EUR): aufgrund des spürbaren Anstiegs des Bruttoergebnisses und dem nur unterproportionalen Anstieg der Gemeinkosten stieg die Marge um 0,9 Prozentpunkte auf 12,3 Prozent
- Deutliche Ergebnisverbesserungen in den Divisionen Separation & Flow Technologies, Liquid & Powder Technologies als auch Heating & Refrigeration Technologies überkompensieren Ergebnisrückgänge bei Food & Healthcare Technologies sowie Farm Technologies

- Folglich konnten die Divisionen Separation & Flow Technologies, Liquid & Powder Technologies als auch Heating & Refrigeration Technologies ihre EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand im Vergleich zum Vorjahresquartal – teilweise um mehrere Prozentpunkte – verbessern; Food & Healthcare Technologies entwickelte sich stabil, während Farm Technologies einen Rückgang verzeichnete
- Restrukturierungsaufwand (EBITDA) mit 6,3 Mio. EUR gegenüber Vorjahreswert gesunken, welcher insbesondere durch Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von GEA Bock (Division Heating & Refrigeration Technologies) geprägt war
- EBIT vor Restrukturierungsaufwand folgt mit einem Anstieg von 24,2 Prozent auf 94,6 Mio. EUR der positiven operativen Entwicklung
- Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich bei einer leicht verbesserten Steuerquote von 25,7 Prozent (Vorjahr 28,0 Prozent) um 50,2 Prozent auf 61,7 Mio. EUR
- Konzernergebnis mit 72,2 Mio. EUR deutlich gegenüber Vorjahr verbessert; entsprechendes Ergebnis je Aktie von 0,31 EUR auf 0,41 EUR gesteigert; Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand ebenfalls mit Verbesserung von 0,39 EUR auf 0,43 EUR

Return on Capital Employed (ROCE)

Return on Capital Employed (ROCE)	31.03.2022	31.03.2021
EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate (in Mio. EUR)	462,2	351,2
Capital Employed (in Mio. EUR)*	1.579,7	1.815,7
Return on Capital Employed (in %)	29,3	19,3
Return on Capital Employed (in %) zu konstanten Wechselkursen	29,2	–

*) Capital Employed ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999 (Durchschnitt der letzten 4 Quartale); gilt auch für den ROCE der Divisionen.

Herleitung Capital Employed* (in Mio. €)	31.03.2022	31.03.2021
Summe Aktiva	5.768,5	5.669,2
abzüglich kurzfristige Schulden	2.222,2	2.034,2
abzüglich Goodwill mg/GEA	786,1	797,3
abzüglich aktive latente Steuern	325,8	328,6
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	855,1	701,1
abzüglich andere Anpassungen	-0,3	-7,8
Capital Employed	1.579,7	1.815,7

*) Durchschnitt der letzten 4 Quartale.

- Capital Employed mit deutlichem Rückgang von 1.816 Mio. EUR auf 1.580 Mio. EUR im Wesentlichen infolge des geringeren Net Working Capitals sowie einem Rückgang im Anlagevermögen
- Entsprechend Return on Capital Employed (ROCE) bei gesteigertem EBIT vor Restrukturierungsaufwand signifikant von 19,3 Prozent auf 29,3 Prozent verbessert

Divisionen von GEA

Separation & Flow Technologies

Separation & Flow Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Auftragseingang	408,6	341,4	19,7
Umsatz	326,8	278,6	17,3
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	45,8	46,0	-16 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	81,2	61,8	31,5
in % vom Umsatz	24,9	22,2	268 bp
EBITDA	81,0	61,5	31,6
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	70,8	51,9	36,5
EBIT	70,6	51,6	36,8
ROCE in % (3rd Party)*	33,4	24,4	894 bp

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

	Q1 2022
Umsatzveränderung in %	
Veränderung zum Vorjahr	17,3
Wechselkurseffekte	2,4
Akquisitionen/Divestments	-
Organisch	14,9

- Auftragseingang im ersten Quartal um 19,7 Prozent auf 408,6 Mio. EUR gesteigert – organisch um 16,3 Prozent; Entwicklung durch nahezu alle Industrien, insbesondere Dairy Processing, Pharma und Chemicals getrieben
- Mit einer Book-to-Bill Ratio von 1,25 (Vorjahr 1,23) bestätigt sich das steigende Nachfrageniveau in allen drei Business Units
- Umsatzwachstum um 17,3 Prozent auf 326,8 Mio. EUR, organisch betrug das Wachstum 14,9 Prozent
- Anteil des Serviceumsatzes annähernd stabil bei 45,8 Prozent nach 46,0 Prozent im Vorjahr
- Umsatzwachstum in nahezu allen Regionen, insbesondere in Nord- und Lateinamerika sowie Asien Pazifik; lediglich die Region DACH & Osteuropa verzeichnete Rückgänge
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand mit deutlicher Steigerung um 31,5 Prozent auf 81,2 Mio. EUR infolge verbesserter Margen und Auslastung der Werke im Neumaschinengeschäft; entsprechende EBITDA-Marge um 2,7 Prozentpunkte auf 24,9 Prozent erhöht

Liquid & Powder Technologies

Liquid & Powder Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Auftragseingang	525,6	387,7	35,6
Umsatz	380,6	344,6	10,4
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	21,4	21,3	3 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	27,9	23,4	19,1
in % vom Umsatz	7,3	6,8	53 bp
EBITDA	25,8	22,7	13,5
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	19,6	14,6	34,0
EBIT	17,5	13,9	25,7
ROCE in % (3rd Party)*	-	231,4	-

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Aufgrund des negativen Capital Employed ist der ROCE für 2022 nicht aussagekräftig.

Umsatzveränderung in %	Q1 2022
Veränderung zum Vorjahr	10,4
Wechselkurseffekte	2,0
Akquisitionen/Divestments	-
Organisch	8,4

- Auftragseingang im ersten Quartal mit signifikantem Anstieg um 35,6 Prozent auf 525,6 Mio. EUR, organisch entspricht dies einem Wachstum von 33,5 Prozent; Entwicklung getrieben von der weitgehenden Normalisierung der Märkte nach einem pandemiebedingt sehr schwachen Vorjahresquartal, zudem hohe Investitionsdynamik in nahezu allen Kundenindustrien und allen Regionen
- Drei Großaufträge (> 15 Mio. EUR) im Gesamtvolumen von 92 Mio. EUR allesamt im Bereich Dairy Processing (Vorjahr ein Großauftrag über 34 Mio. EUR)
- Umsatzsteigerung um 10,4 Prozent auf 380,6 Mio. EUR; organisch wurde ein Wachstum von 8,4 Prozent verzeichnet; insbesondere resultierend aus dem hohen Auftragsbestand zu Jahresbeginn
- Anteil des Serviceumsatzes stabil bei 21,4 Prozent nach 21,3 Prozent im Vorjahr
- Umsatzentwicklung durch nahezu alle Regionen getrieben, insbesondere Asien Pazifik, Lateinamerika als auch DACH & Osteuropa, nur die Region Nord- und Mitteleuropa lag unter Vorjahr
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand von 23,4 Mio. EUR auf 27,9 Mio. EUR gesteigert; vor allem infolge höherer Auslastung bei stabiler, auf dem guten Vorjahresniveau liegender Bruttomarge; entsprechend verbesserte sich die EBITDA-Marge von 6,8 Prozent auf 7,3 Prozent

Food & Healthcare Technologies

Food & Healthcare Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Auftragseingang	273,2	244,0	11,9
Umsatz	213,5	222,9	-4,2
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	31,8	28,1	372 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	20,4	21,5	-4,9
in % vom Umsatz	9,6	9,6	-7 bp
EBITDA	20,1	21,1	-4,3
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	10,3	8,6	19,2
EBIT	10,0	8,2	21,8
ROCE in % (3rd Party)*	15,2	7,8	735 bp

* ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Umsatzveränderung in %	Q1 2022
Veränderung zum Vorjahr	-4,2
Wechselkurseffekte	1,4
Akquisitionen/Divestments	-
Organisch	-5,6

- Auftragseingang im ersten Quartal mit deutlichem Anstieg um 11,9 Prozent auf 273,2 Mio. EUR, organisch wurde ein Wachstum von 9,7 Prozent verzeichnet; Entwicklung getrieben durch die Kundenindustrie Food
- Umsatzrückgang um 4,2 Prozent – organisch um 5,6 Prozent – auf 213,5 Mio. EUR; trotz des deutlich höheren Auftragsbestands zu Beginn des Jahres verhinderten signifikante Engpässe in den Lieferketten eine bessere Umsatzentwicklung
- Anteil des Serviceumsatzes deutlich von 28,1 Prozent auf 31,8 Prozent gesteigert
- Regionale Umsatzentwicklung sehr heterogen: deutliche Steigerung in den Regionen Nord- und Mitteleuropa, DACH & Osteuropa sowie Asien Pazifik, hingegen rückläufige Entwicklung hauptsächlich in den Regionen Nord- und Lateinamerika
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im Berichtsquartal infolge der Umsatzentwicklung leicht rückläufig auf 20,4 Mio. EUR, entsprechende EBITDA-Marge mit 9,6 Prozent auf Vorjahresniveau

Farm Technologies

Farm Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Auftragseingang	232,6	198,4	17,2
Umsatz	147,5	131,0	12,6
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	50,3	50,9	-51 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	10,0	13,4	-25,8
in % vom Umsatz	6,8	10,3	-350 bp
EBITDA	9,1	13,7	-33,4
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	3,2	7,1	-54,7
EBIT	2,4	7,4	-67,8
ROCE in % (3rd Party)*	17,6	15,9	174 bp

*1) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Umsatzveränderung in %	Q1 2022
Veränderung zum Vorjahr	12,6
Wechselkurseffekte	3,3
Akquisitionen/Divestments	-
Organisch	9,3

- Auftragseingang im ersten Quartal mit 232,6 Mio. EUR um 17,2 Prozent – organisch um 14,2 Prozent – über dem bereits hohen Vorjahreswert; Wachstum insbesondere auf automatische Melksysteme in allen Regionen zurückzuführen, hingegen weniger Nachfrage für konventionelle Melktechnik; zudem war das Quartal durch vorgezogene Nachfrage als Reaktion auf Preiserhöhungen positiv beeinflusst
- Sehr gute Book-to-Bill Ratio von 1,58 (Vorjahr 1,51)
- Umsatzanstieg um 12,6 Prozent auf 147,5 Mio. EUR; organisch um 9,3 Prozent
- Umsatzentwicklung durch nahezu alle Regionen getrieben, insbesondere durch Asien Pazifik, DACH & Osteuropa sowie Nordamerika
- Anteil des Serviceumsatzes auf sehr hohem Niveau leicht rückläufig: von 50,9 Prozent im Vorjahresquartal auf 50,3 Prozent im Berichtsquartal aufgrund eines überproportionalen Wachstums im Neumaschinengeschäft
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand von 13,4 Mio. EUR auf 10,0 Mio. EUR gesunken auch infolge einer rapiden Zunahme der Einkaufspreis-inflation im Bereich Hygiene seit Dezember 2021; entsprechend sank die EBITDA-Marge auf 6,8 Prozent nach 10,3 Prozent im Vorjahr

Heating & Refrigeration Technologies

Heating & Refrigeration Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Auftragseingang	162,2	168,8	-3,9
Umsatz	120,3	145,0	-17,1
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	41,9	40,3	163 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	12,8	11,9	8,0
in % vom Umsatz	10,7	8,2	248 bp
EBITDA	12,6	0,8	> 100
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	9,3	7,6	22,5
EBIT	9,1	-3,4	-
ROCE in % (3rd Party)*	25,4	15,2	1024 bp

*1) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

	Q1 2022
Umsatzveränderung in %	
Veränderung zum Vorjahr	-17,1
Wechselkurseffekte	1,4
Akquisitionen/Divestments	-22,4
Organisch	3,9

- Auftragseingang im ersten Quartal mit 162,2 Mio. EUR um 3,9 Prozent unter Vorjahr aufgrund der Verkäufe der Bock Gruppe sowie des Kälteanlagenbau und Servicegeschäfts in Spanien, Italien und Frankreich; hingegen organisches Wachstum von 14,2 Prozent; während das Vorjahresquartal stärker durch die Covid-19-Pandemie geprägt war, verbesserte sich das Umfeld im Berichtsquartal weiter
- Sehr gute Book-to-Bill Ratio von 1,35 (Vorjahr 1,16)
- Umsatz mit 120,3 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund der oben genannten Verkäufe um 17,1 Prozent unter Vorjahr; organisches Wachstum von 3,9 Prozent
- Umsatzrückgang ist in nahezu allen Regionen sichtbar: Haupttreiber waren dabei die Regionen DACH & Osteuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika
- Anteil des Servicegeschäfts am Umsatz von 40,3 Prozent auf 41,9 Prozent erhöht
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand um 8,0 Prozent auf 12,8 Mio. EUR gesteigert, die entsprechende EBITDA-Marge stieg von 8,2 Prozent auf 10,7 Prozent

Sonstige/Konsolidierung

Sonstige/Konsolidierung (in Mio. EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Auftragseingang	-58,6	-58,0	-1,1
Umsatz	-62,3	-56,7	-9,9
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	-14,1	-10,8	-30,4
EBITDA	-16,7	-14,3	-16,9
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	-18,7	-13,7	-36,3
EBIT	-21,3	-17,2	-23,9

- Veränderung bei der Konsolidierung von Auftragseingang und Umsatz resultierten aus allgemein gestiegenem Auftragseingang- und Umsatzvolumen
- Veränderung des EBITDA vor Restrukturierungsaufwand ist im Wesentlichen auf eine zusätzliche Rückstellung für einen konzernweiten „Mission 26“-Bonus für alle Mitarbeitenden zurückzuführen sowie in geringerem Maße erhöhter Dienstleistungsaufwand für die GEA Group im Vergleich zum Vorjahr

Ausblick 2022

Der Ausblick für 2022 aus dem Geschäftsbericht 2021 wird bestätigt. Diesem liegen die im Geschäftsbericht unter „Wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2022“ erläuterten Marktprognosen und sonstigen Annahmen zugrunde.

Im April 2022 hat der IWF seine Wachstumsprognose für das weltweite Bruttoinlandsprodukt wegen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine deutlich gesenkt. Der IWF rechnet für 2022 nur noch mit einem Wachstum von 3,6 Prozent – 0,8 Prozentpunkte weniger als noch im Januar angenommen. Insbesondere in Europa erwartet der IWF nun geringere Wachstumsraten sowie schwere Rezessionen in Russland und der Ukraine. Für die Eurozone nimmt der IWF nun ein Wachstum von 2,8 Prozent und damit um 1,1 Prozentpunkte geringer als zuvor an. Zudem erwartet der IWF eine stärkere Inflationsrate in Höhe von 5,7 Prozent in den Industriestaaten sowie 8,7 Prozent in den Schwellen- und Entwicklungsländern (1,8 bzw. 2,8 Prozentpunkte höher als im Januar angenommen).

Aktuell können wir die wirtschaftlichen Auswirkungen des Russland-Ukraine Krieges auf GEA noch nicht vollständig beziffern. Doch sind wir der Meinung, dass zumindest das Risiko aus unserem direkten Engagement in Russland und der Ukraine beherrschbar ist. Es hat aus heutiger Sicht keinen Einfluss auf unsere Prognosespanne.

Demnach erwartet GEA für das Geschäftsjahr 2022 für den Gesamtkonzern weiterhin:

Ausblick* Geschäftsjahr 2022	Erwartung für 2022	2021
Umsatzentwicklung (organisch)	>5 % (deutlich steigend)	4.703 Mio. EUR
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand (zu konstanten Wechselkursen)	630 bis 690 Mio. EUR	625 Mio. EUR
ROCE (zu konstanten Wechselkursen)	24,0 bis 30,0 %	27,8 %

*) Beim Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von bis zu +/- 5 %, während Veränderungen ab +/- 5 % als „deutlich“ bezeichnet werden.

Weitere Informationen zum Ausblick 2022 finden Sie im Geschäftsbericht 2021 (Seiten 139 ff).

Düsseldorf, 5. Mai 2022

Konzernbilanz zum 31. März 2022

Aktiva (in T EUR)	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung in %
Sachanlagen	668.988	649.110	3,1
Goodwill	1.480.535	1.481.241	-0,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	377.818	381.520	-1,0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	69.966	65.382	7,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.496	4.148	8,4
Latente Steuern	346.530	379.861	-8,8
Langfristige Vermögenswerte	2.948.333	2.961.262	-0,4
Vorräte	813.751	714.926	13,8
Vertragsvermögenswerte	373.374	335.550	11,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	644.425	682.460	-5,6
Ertragsteuerforderungen	36.015	33.772	6,6
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	72.059	61.038	18,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	130.693	107.223	21,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	797.926	928.296	-14,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.615	49.844	-96,8
Kurzfristige Vermögenswerte	2.869.858	2.913.109	-1,5
Summe Aktiva	5.818.191	5.874.371	-1,0

Passiva (in T EUR)	31.03.2022	31.12.2021	Veränderung in %
Ausgegebenes Kapital	511.237	513.753	-0,5
Kapitalrücklage	1.217.861	1.217.861	-
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	385.845	282.089	36,8
Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis	79.892	62.091	28,7
Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	2.194.835	2.075.794	5,7
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	417	417	-
Eigenkapital	2.195.252	2.076.211	5,7
Langfristige Rückstellungen	127.424	142.187	-10,4
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	741.435	837.134	-11,4
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	329.653	373.817	-11,8
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	228	228	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	913	1.129	-19,1
Latente Steuern	107.939	101.913	5,9
Langfristige Schulden	1.307.592	1.456.408	-10,2
Kurzfristige Rückstellungen	239.937	236.470	1,5
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	186.215	253.257	-26,5
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	185.342	180.743	2,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	721.813	725.563	-0,5
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	816.818	765.933	6,6
Ertragsteuerverbindlichkeiten	59.275	65.527	-9,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	104.734	80.485	30,1
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	1.213	33.774	-96,4
Kurzfristige Schulden	2.315.347	2.341.752	-1,1
Summe Passiva	5.818.191	5.874.371	-1,0

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 31. März 2022

(in T EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.126.389	1.065.409	5,7
Herstellungskosten vom Umsatz	747.575	711.526	5,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	378.814	353.883	7,0
Vertriebskosten	136.394	135.572	0,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	24.578	22.999	6,9
Allgemeine Verwaltungskosten	137.116	136.279	0,6
Sonstige Erträge	112.482	72.162	55,9
Sonstige Aufwendungen	105.895	74.411	42,3
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	507	2.431	-79,1
Sonstige Finanzerträge	501	1.349	-62,9
Sonstige Finanzaufwendungen	-	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	88.321	60.564	45,8
Zinserträge	1.449	2.128	-31,9
Zinsaufwendungen	6.696	5.649	18,5
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	83.074	57.043	45,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.340	15.950	33,8
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	61.734	41.093	50,2
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	10.444	15.641	-33,2
Konzernergebnis	72.178	56.734	27,2
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	72.178	56.734	27,2
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	-	-	-

(in EUR)	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,35	0,23	52,6
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0,06	0,09	-32,2
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,41	0,31	29,3
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)	177,6	180,5	-1,6

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 31. März 2022

(in T EUR)	01.01.2022 - 31.03.2022	01.01.2021 - 31.03.2021
Konzernergebnis	72.178	56.734
zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.340	15.950
abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-10.444	-15.641
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	83.074	57.043
Zinsergebnis	5.247	3.521
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	88.321	60.564
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	43.623	44.974
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	6.128	15.311
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-11.069	-11.008
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	-68.599	-20.985
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	-885	-347
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	-79.550	-46.692
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.665	79.450
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-16.053	-38.885
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva	-4.100	-12.240
Gezahlte Steuern	-18.155	-24.501
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-13.674	45.641
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-740	-676
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-14.414	44.965
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	2.032	3.662
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-32.566	-17.715
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-4.732	-
Zinseinzahlungen	753	827
Dividendeneinzahlungen	24	779
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	20.408	6.641
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-14.081	-5.806

(in T EUR)	01.01.2022 - 31.03.2022	01.01.2021 - 31.03.2021
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-19	-69
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-14.100	-5.875
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-36.879	-
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-15.913	-16.383
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.202	-
Auszahlungen aus der Tilgung eines Schuldscheindarlehens	-50.000	-
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-	-6.481
Zinszahlungen	-5.719	-5.092
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-107.309	-27.956
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-14	-19
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-107.323	-27.975
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	5.075	6.352
Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel	-130.762	17.467
Frei verfügbare flüssige Mittel zum Jahresanfang	928.189	821.844
Frei verfügbare flüssige Mittel zum Bilanzstichtag	797.427	839.311
Nicht frei verfügbare flüssige Mittel	499	672
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	797.926	839.983

*) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.

Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 31. März 2022

(in T EUR)	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis			Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
				Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Ergebnis aus der Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte	Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges			
Stand am 01.01.2021 (Aktien in Stück 180.492.172)	520.376	1.217.861	177.152	5.541	-	101	1.921.031	418	1.921.449
Konzernergebnis	-	-	56.734	-	-	-	56.734	-	56.734
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	41.347	26.488	-	-395	67.440	-	67.440
Konzerngesamtergebnis	-	-	98.081	26.488	-	-395	124.174	-	124.174
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anpassung Hochinflation*	-	-	342	-7	-	-	335	-	335
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	7.718	-	-	-	7.718	-	7.718
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	-	-	-	-	-	-	-	-1	-1
Stand am 31.03.2021 (Aktien in Stück 180.492.172)	520.376	1.217.861	283.293	32.022	-	-294	2.053.258	417	2.053.675
Stand am 01.01.2022 (Aktien in Stück 178.195.139)	513.753	1.217.861	282.089	63.185	-	-1.094	2.075.794	417	2.076.211
Konzernergebnis	-	-	72.178	-	-	-	72.178	-	72.178
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	64.409	17.618	-	172	82.199	-	82.199
Konzerngesamtergebnis	-	-	136.587	17.618	-	172	154.377	-	154.377
Erwerb eigener Aktien	-2.516	-	-34.363	-	-	-	-36.879	-	-36.879
Anpassung Hochinflation*	-	-	339	11	-	-	350	-	350
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	1.193	-	-	-	1.193	-	1.193
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand am 31.03.2022 (Aktien in Stück 177.322.305)	511.237	1.217.861	385.845	80.814	-	-922	2.194.835	417	2.195.252

*) Anwendung Hochinflationbilanzierung in Argentinien.

FINANZ- KALENDER

10. August 2022

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

4. November 2022

Quartalsmitteilung zum 30. September 2022

Stammdaten der GEA Aktie

WKN	660 200
ISIN	DE0006602006
Kürzel Reuters	G1AG.DE
Kürzel Bloomberg	G1A.GR
Xetra	G1A.DE

Investor Relations

Tel. +49 211 9136-1081

E-Mail ir@gea.com

Media Relations

Tel. +49 211 9136-1492

E-Mail pr@gea.com

Impressum

Herausgeber:

GEA Group Aktiengesellschaft
Peter-Müller-Straße 12, 40468 Düsseldorf
gea.com

Redaktion:

Corporate Accounting, Investor Relations, Corporate Finance

Koordination:

Mareike Junglen

Layout:

Christiane Luhmann, luhmann & friends

Diese Quartalsmitteilung beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf von GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

Rundungshinweis

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Hinweis zur Übersetzung

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

